

Projektbeschreibung

zur Ausschreibung „1466 Los B3 Stahlbau“ gemäß VOB/A

Auftraggeber:

:

 Gemeinsames
Kommunalunternehmen
für Abfallwirtschaft
Anstalt des öffentlichen Rechts der Landkreise
Fürstentum und Dachau
Josef-Kistler-Weg 22
82140 Olching

Ansprechpartner technisch:

:

Herr Michael Bartl
Technische Leitung
Tel.: +49 8142 28 67 71
Mail: m.bartl@gfa-online.com

Ansprechpartner Ingenieurbüro:

:

Herr Daniel Fucke
Projektleiter Bau
Ingenieurbüro Böhme GmbH
Sachsdorfer Straße 5A
01157 Dresden
Tel.: +49 351 320336 30
Mail: daniel.fucke@ingboehme.de

Ansprechpartner kaufmännisch:

:

Frau Nadine Sirtl
Leiter Einkauf
Tel.: +49 8142 28 67 43
Mail: n.sirtl@gfa-online.com

Termin für die Angebotsabgabe

:

20.11.2026 um 10:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Allgemeine Leistungsbeschreibung	3
1.1 Gegenstand der Anfrage	3
1.2 Zu erbringende Leistungen	3
1.3 Projekttermine	4
2. Allgemeine Anforderungen	4
3. Personal.....	5
4. Nachunternehmer	5
5. Transport	6
6. Bestimmungen.....	6
7. Bauseitige Leistungen des AG.....	6
8. Dokumentation.....	6
9. Arbeitssicherheit und „Persönliche Schutzausrüstung“	7
10. Zusätzliche Vereinbarungen	7
11. Weitere Anforderungen	8
12. Preiszusammenstellung.....	8
13. Angebotsabgabe	10
13.1 Online-Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal DTVP	10
13.2 Verfahren	10
13.3 Unterlagen	10
13.4 Elektronische Abgabe der Angebote.....	10
13.5 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen.....	11
13.6 Ausschlusskriterien	11
13.7 Zuschlagskriterien	11
14. Bietererklärung	13
15. Eigenerklärung	13
16. Anlagen.....	14

1. Allgemeine Leistungsbeschreibung

Die GfA betreibt am Standort Geiselbullach ein abfallbefeuertes Heizkraftwerk zur Strom- und Wärmeerzeugung. Im Zuge der Erhöhung der Fernwärme-Auskopplung ist die Installation einer neuen Dampfturbine vorgesehen.

Die Baumaßnahme umfassen mehrere Lose. Gegenstand der Bewerbung ist
Los B3 Stahlbau

1.1 Gegenstand der Anfrage

Gegenstand des Los B3 Stahlbau ist:

- die Errichtung der Trapezblechfassade für das neue Turbinengebäudes in Massivbauweise mit den Abmaßen LxBxH : ca. 24,00m x 11,00m x 24,00m (TBG)
- Die Errichtung von Treppen, Abdeckungen, Übergängen, Balkonen und Aufstellbühnen in Stahlbauweise mit Gitterrostabdeckung im und am Turbinengebäude
- die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes in Leichtbauweise inklusive Fassade und Dach mit den Abmaßen LxBxH : ca. 6,50m x 9,50m x 7,00m (BTG)

1.2 Zu erbringende Leistungen

Umfang der zu erbringenden Leistungen sind jeweils die Herstellung des Bauwerks auf Basis der geprüften Ausführungszeichnungen des Ingenieurbüros Böhme inklusive aller Arbeiten, Materialien, Bauleistungen, Nebenkosten und Werkplanungen.

Für die Errichtung des neuen Betriebsgebäudes in Stahlskelettbauweise fallen folgende Arbeiten an:

- Allgemeine Baustelleneinrichtung
- Errichtung des Stahlskelettbaus des Betriebsgebäudes inklusive Gitterrostebene im 1.OG- Dachabdichtung des Betriebsgebäudes
- Trapezblechfassade des Betriebsgebäudes
- Innentreppe BTG

Folgende Fassadenarbeiten und Stahlbauarbeiten fallen am Turbinengebäude an:

- Herstellen der Übergänge vom Bestandstreppenturm in den Ebenen 6,80m/17,20m/22,75m
- Herstellen von Schwerlastbalkon in der Ebene 17,20m
- Herstellen einer Innentreppe zwischen den Ebenen -0,20m und 6,80m
- Gitterrostabdeckungen in der Ebenen 6,80m

- Einbauteile (Kranschienen)
- Unterkonstruktion für Rückkühleinheit in der Ebene 22,75m
- Trapezblechfassade des Turbinengebäudes

1.3 Projekttermine

Die Projekttermine sind der Veröffentlichung zu entnehmen.

Ereignis	Geplanter Termin
Versand der Ausschreibungsunterlagen	20.10.2026
Abgabe der Angebote	20.11.2026
Geplante Zuschlagserteilung	14.12.2026
Geplanter Baubeginn	15.04.2027
Errichtung BTG und Stahlbauten/Fassade TBG	04/2027 bis 07/2027

2. Allgemeine Anforderungen

Die Leistungsausführung hat unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien, Regeln, Normen, Merkblättern und Leitsätzen zu erfolgen.

Der Bieter erstellt sein Angebot verbindlich, unentgeltlich und ohne Verpflichtung für die GfA. Das Angebot wird in deutscher Sprache erstellt, die Vertragssprache ist Deutsch.

Das Angebot ist rechtskräftig zu unterzeichnen.

Es gilt deutsches Recht, Gerichtsstand ist Fürstentfeldbruck.

Das Hauptangebot ist vollumfänglich für das vorliegende LV zu erstellen. Begründete, bepreiste Sondervorschläge sind über das Hauptangebot hinaus zulässig. Deren Berücksichtigung obliegt einzig dem AG.

Wettbewerbseinschränkende Verhaltensweisen sind unzulässig.

Der AN hat alle Leistungen auszuführen, die für eine vollständige Leistungserbringung erforderlich sind, auch wenn diese im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sein sollten.

Die Ausführung der Arbeiten hat unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebes zu erfolgen. Der AN hat sich über die örtlichen Verhältnisse und Erschwernisse, insbesondere auch über die baulichen und technischen Gegebenheiten der bestehenden Anlage zu unterrichten, so dass kein Zweifel über Art und Umfang der zu erbringenden Leistung besteht. Probleme, die sich durch die Nichtwahrnehmung der Ortsbesichtigung oder der Nichtwahrnehmung der Klärung von Unklarheiten ergeben, gehen zu Lasten des AN.

Grundsätzlich haben die betrieblichen Belange Vorrang, auch wenn durch diese unvorhergesehene Beeinträchtigungen der Auftragsabwicklung entstehen.

Die erforderlichen Sozial- oder sonstigen Container werden vom AG gestellt.

3. Personal

Der AN stellt einen verantwortlichen deutschsprachigen Montageleiter/Bauleiter, der die Kommunikation auf der Baustelle sicherstellt und während seiner Arbeitszeit vor Ort als Koordinator verfügbar sein muss. Für die Koordination der Arbeiten benennt auch der AG einen Ansprechpartner.

Vor Beginn der Arbeiten ist dem AG eine Liste des eingesetzten Personals vorzulegen. Die Liste ist ständig zu aktualisieren, insbesondere ist dem Auftraggeber ein Wechsel des verantwortlichen Montageleiters anzuzeigen.

Die Arbeitszeitordnung ist einzuhalten. Der Auftragnehmer hat sein Personal entsprechend den gesetzlichen Bedingungen der Bundesrepublik Deutschland einzusetzen. Den Anweisungen der Fremdfirmenkoordinatoren/Ansprechpartner des AGs an den Vorarbeiter des ANs ist Folge zu leisten.

Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Ansprechpartner und der Sicherheitsfachkraft des AGs.

4. Nachunternehmer

Der AN stellt einen verantwortlichen deutschsprachigen Montageleiter/Bauleiter, der die Kommunikation auf der Baustelle während der gesamten Montagezeit sicherstellt und während seiner Arbeitszeit vor Ort als Koordinator verfügbar sein muss. Für die Koordination der Arbeiten benennt auch der AG einen Ansprechpartner.

Vor Beginn der Arbeiten ist dem AG eine Liste des eingesetzten Personals vorzulegen. Die Liste ist ständig zu aktualisieren, insbesondere ist dem Auftraggeber ein Wechsel des verantwortlichen Montageleiters anzuzeigen.

Die Arbeitszeitordnung ist einzuhalten. Der Auftragnehmer hat sein Personal entsprechend der gesetzlichen Bedingungen der Bundesrepublik Deutschland einzusetzen. Den Anweisungen der Fremdfirmenkoordinatoren/Ansprechpartner des AGs an den Vorarbeiter des ANs ist Folge zu leisten.

Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Ansprechpartner und der Sicherheitsfachkraft des AGs.

5. Transport

Alle Aufwendungen bezüglich des Transports bis zur Verwendungsstelle inkl. des Abladens der zu montierende Bauteile sind vom Auftragnehmer durchzuführen und somit einzukalkulieren.

6. Bestimmungen

Die im Folgenden aufgeführten Normen und Bestimmungen in der jeweils neuesten Ausgabe gelten als Vertragsbestandteil und sind bei der Vertragserfüllung einzuhalten:

DIN, VDI, VDS, DGRL, AD 2000, UVV, VGB, TRBS, CE- Richtlinien, BetrSichV

7. Bauseitige Leistungen des AG

Freischaltung aller strom- und wasserführenden Leitungen im Montagebereich, abgesehen von Dachwasserleitungen

Gestellung von Schrottcontainern

Für die Entsorgung (Altmetallcontainer) des Schrotts ist der Auftraggeber verantwortlich.

Bereitstellung von Wasser, Druckluft, Strom

8. Dokumentation

Die Dokumentation, bestehend aus Abnahmeprotokollen, Zeichnungen, QS - Protokollen, Stücklisten und Nachweisen der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung, sind nach DIN und Standard des Auftraggebers elektronisch zu erstellen und dem Auftraggeber 1-fach in Dateiform zu übergeben.

Zeichnungen sind als „As Built“ - Werkstattzeichnungen im AutoCAD - DWG Format zu erstellen und dem AG zu übergeben. Diese „As Built“ - Zeichnung der ausgeführten Leistungen ist vom AN in die ihm vom AG im Auftragsfall auszuhändigende Werkstattzeichnung einzuarbeiten. Dabei ist der Zeichnungsstandard der auszuhändigenden Zeichnung vom AN einzuhalten. Somit hat der AN auf Basis der ihm ausgehändigten Zeichnung dem AG eine neue Werkstattzeichnung im aktuellen Stand zu liefern.

Die Zeichnungen sind mit dem GfA - Logo zu versehen. Die entsprechende Zeichnungsnummer und die GfA-KKS-Nr. sind bei der technischen Fachabteilung abzufragen und einzutragen. Eine aktuelle Musterdatei ist vom AN bei der technischen Fachabteilung abzurufen.

Der Auftragnehmer hat seine gesamte Dokumentation bis zur vollständigen Betriebsübernahme ständig zu aktualisieren.

Alle Dokumentationsunterlagen sind deutschsprachig zu erstellen und zu liefern.

9. Arbeitssicherheit und „Persönliche Schutzausrüstung“

Die Bestimmungen der gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften UVV und der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, Regeln und Verordnungen sind einzuhalten. Das zur Vertragserfüllung auf dem Gelände des Auftraggebers eingesetzte Personal muss entsprechend der durchzuführenden Tätigkeiten arbeitsmedizinisch unter Einhaltung der Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen untersucht worden sein. Die Bescheinigungen sind auf Anforderung bei Arbeitsantritt vorzulegen.

Das vom Auftragnehmer eingesetzte Personal hat vor Beginn der Leistungsausführung eine **Online-Sicherheitseinweisung/Fremdfirmenunterweisung** vor Eintreffen bei der GfA durchzuführen. Dazu erhalten sie einen Link. Nach Abschluss der Online-Sicherheitseinweisung ist das Zertifikat auszudrucken und bei Eintreffen an der GfA vorzulegen.

Die Gültigkeit der **Sicherheitseinweisung** ist auf **ein Jahr befristet**.

Zu Beginn der Leistungsausführung ist eine Gefährdungsbeurteilung über die durchzuführenden Tätigkeiten zu erstellen. Nach den Erfordernissen der Gefährdungsbeurteilung des AN haben die Erfüllungsgehilfen des AN bei der Leistungsausführung eine den Gefährdungen entsprechende „Persönliche Schutzausrüstung“ zu tragen. Als Standardausrüstung gelten bei der GfA mindestens der Schutzhelm, die Schutzbrille, die Schutzhandschuhe, die Schutzschuhe und die Arbeitsschutzkleidung.

Weitere Anforderungen an die PSA sind abhängig von der zu ermittelnden Gefährdungen und ggf. unaufgefordert vom AN einzusetzen. Dazu zählen insbesondere alle Maßnahmen, die ein ordnungsgemäßer Atemschutz erfordert.

Die Kosten sind vom AN kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Die Baustelle wird besenrein verlassen, inkl. Mitnahme aller mitgebrachten Arbeitsmittel.

10. Zusätzliche Vereinbarungen

Zwischenlager- und Arbeitsflächen in der bestehenden Anlage werden rechtzeitig vorab mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter abgestimmt.

Während der Baumaßnahme werden auch andere Firmen auf dem Gelände tätig sein. Eine gegenseitige Rücksichtnahme ist erforderlich. Die Koordination erfolgt durch das AHKW Geiselbullach oder deren Vertreter.

Die „Sicherheitsbestimmungen“ und auch die „Fremdfirmenordnung“ des Auftraggebers werden vom Lieferanten in allen Punkten akzeptiert und eingehalten.

11. Weitere Anforderungen

1. Es ist eine deutschsprachige Baustellenleitung zu stellen.
2. Die Fachkunde für die auszuführenden Arbeiten ist nachzuweisen (Referenzliste, Zertifikate).
3. Alle Schweißer, die vor Ort arbeiten, müssen entsprechende Zeugnisse und Nachweise vorlegen.
4. Alle notwendigen Arbeitsmittel sind vom Auftragnehmer bereitzustellen. Vorhaltung und Transport sämtlicher erforderlicher Geräte, Kräne, Hebezeuge, Werkzeuge, Materialien und Schutzausrüstungen.
5. Der Einsatz sämtlicher notwendiger Arbeitsmittel sowie von Hilfs- und Betriebsstoffen und Verbrauchsmaterialien ist Bestandteil der einzelnen Positionen.
6. Bedarfsgerecht ist eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
7. Der Auftragnehmer hat sich eigenverantwortlich **über die örtlichen Verhältnisse in Kenntnis zu setzen**, ein Vor-Ort-Termin in **KW 46 im Jahr 2026** ist zwingend zu vereinbaren.
8. Bauseitig vorhanden:
 - Elektrische Anschlüsse mit entsprechender Absicherung
 - Tagesunterkünfte (Aufenthalts- und Umkleideräume sowie sanitäre Einrichtungen in begrenztem Umfang)
 - Beistellung eines Gabelstaplers für Be- und Entladezwecke (2,5 t - Bedienung nur mit Staplerschein)
9. Nachträge sind vor Beginn der Arbeiten dem AG schriftlich anzukündigen und müssen von diesem akzeptiert werden.
10. Alle Lieferungen erfolgen frei GfA A.d.ö.R. Incoterms: DAP incl. Verpackung.
11. Die Baustelle ist besenrein zu verlassen.
12. Es dürfen nur elektrische Geräte eingesetzt werden, die nach DGUV V3 geprüft sind und ein gültiges Prüfsiegel tragen.
13. Der AN hat zur Einhaltung des Terminplans die notwendigen Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.
14. Über die durchgeführten Arbeiten ist eine Dokumentation zu erstellen und dem Auftraggeber zeitnah (5 Arbeitstage), nach Abschluss der Arbeiten auszuhändigen.
15. Der AN hat eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

12. Preiszusammenstellung

Die Einzel- bzw. Gesamtpreise nach Massen und Regie sind in der Anlage 01-02 für alle Positionen (auch Bedarfspositionen) einzutragen.

Die zusätzlichen Vertragsbedingungen zur VOB gem. Anlage 03-02 sind zu beachten.

Für eine akzeptable Preiskalkulation ist eine Vor-Ort Besichtigung zwingend erforderlich. Dazu hat sich der Auftragnehmer eigenverantwortlich über die örtlichen Verhältnisse in Kenntnis zu setzen. Ein Vor-Ort Termin ist in KW 46 zu vereinbaren.

13. Angebotsabgabe

13.1 Online-Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal DTVP

jegliche Korrespondenz, wie Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen oder die Vereinbarung des Vor-Ort-Termins, hat ausschließlich über die Online-Vergabeplattform des Deutschen Vergabeportal zu erfolgen.

Für Fragen zum Handling der Dokumente (Herunterladen / Hochladen etc.) stehen Ihnen Mitarbeiter des Deutschen Vergabeportals unter dem folgenden Link: <https://support.cosinex.de/> zur Verfügung.

Auskünfte, Antworten des Auftraggebers und Bieterinformationen werden den Bietern ausschließlich über die Online-Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

Die Bieter haben die Verpflichtung, sich regelmäßig darüber zu informieren, ob auf der Online Vergabeplattform Informationen für alle Bieter, die die Unterlagen des Auftraggebers ergänzen und / oder modifizieren, eingestellt wurden.

Lassen sich die Bieter bei der Online-Vergabeplattform registrieren, werden sie automatisch über neu eingestellte Unterlagen informiert

13.2 Verfahren

Der Auftraggeber beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung detailliert beschriebenen Leistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zu vergeben.

13.3 Unterlagen

Der Auftraggeber beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung detailliert beschriebenen Leistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zu vergeben.

13.4 Elektronische Abgabe der Angebote

Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch zu übermitteln. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum Termin gemäß Veröffentlichung

20.11.2026 um 10 Uhr

auf der Online Vergabeplattform des Deutsches Vergabeportal als pdf-Dateien hochgeladen und für den Abruf bereitgestellt werden.

Nach Ablauf dieser Frist hochgeladene Bewerbungsunterlagen werden vom Verfahren ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn der verspätete Eingang durch Umstände verursacht wurde, die nicht vom Bieter zu vertreten sind.

13.5 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Der Bieter muss bei der Angebotsabgabe folgende Unterlagen einreichen:

- a) Handelsregisterauszug, nicht älter als 6 Monate
- b) Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- c) Mind. drei Referenzen des Bieters für einen ähnlichen Leistungsumfang der letzten fünf Jahre
- d) Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Umsatz der letzten drei Jahre im relevanten Geschäftsfeld)
- e) Vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis Anlage 01-01/02
- f) Ausgefülltes Tabellenblatt „Zuschlagskriterien Stahlbau“ in Anlage 01-06__Los_B3_Wertungskriterien
- g) Bestätigung vor Ort Termin
- h) Unterschriebene Bieter- und Eigenbietererklärung

13.6 Ausschlusskriterien

Bieter werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, wenn die einzureichenden Unterlagen gem. 15.5 nicht vollständig sind.

Änderungen an den Ausschreibungsunterlagen sind unzulässig.

Alle angefragten Preise sind, wie in der Leistungsbeschreibung gefordert, einzusetzen. Die Preise sind als Nettopreise (ohne Umsatzsteuer) in die Anlage 01-01/02 einzutragen.

Geschäftsbedingungen des Bieters finden keine Anwendung.

13.7 Zuschlagskriterien

Die Angebote werden auf Basis des Tabellenblatts „Zuschlagskriterien Stahlbau“ in Anlage 01-06__Los_B3_Wertungskriterien über die Zuschlagskriterien

1. Preis (75%)
2. Termintreue (10%)
3. Fachliche Eignung (15%)

bewertet. Hierbei gibt es zu jedem Zuschlagskriterium unterteilte Kategorien, in denen Punkte gesammelt werden können.

Das Angebot, welches dabei in Summe die meisten Punkte bei den Zuschlagskriterien erhält, bekommt den Zuschlag.

14. Bietererklärung

An dieses Angebot halten wir uns bis 31.12.2026 gebunden.

Die vorstehend genannten Bedingungen, sowie die Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur VOB erkennen wir hiermit verbindlich an.

Datum: _____

Firmenstempel:

Unterschrift: _____

15. Eigenerklärung

Der Bieter versichert, dass unten aufgeführte Punkte **nicht** auf ihn zutreffen:

- dass über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet, ist
- dass er sich in Liquidation befindet
- dass er nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt
- dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen nicht ordnungsgemäß erfüllt hat
- dass er im Vergabeverfahren unzutreffende Erklärungen bezüglich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat

Datum: _____

Firmenstempel:

Unterschrift: _____

16. Anlagen

01_Allgemein

- 01-01__GfA-Olching_Los-B3-Stahlbau_LV
- 01-02__GfA-Olching_Los-B3-Stahlbau_LV.x81
- 01-03__Bodengutachten
- 01-04__Rahmenterminplan_LosB3
- 01-05__Vorhangfassaden_VHF-im-Fokus_Gebaeude-Blitzschutz
- 01-06__Los_B3_ Wertungskriterien

02_Zeichnungen

- 02-01__V-10-101-C_GR EG
- 02-02__V-10-102_GR 1OG
- 02-03__V-10-103_GR 2OG
- 02-04__V-10-104-A_GR Dach
- 02-05__V-20-101-C_Schnitt A-A
- 02-06__V-20-102-C_Schnitte B-B
- 02-07__V-20-103-C_Schnitte C-C, E-E
- 02-08__V-20-104-D_Schnitte D-D-G-G
- 02-09__V-20-105-C_Schnitte F-F
- 02-10__V-30-101-A_Nordansicht
- 02-11__V-30-102-A_Ostansicht Westansicht
- 02-12__V-30-103-B_Südansicht
- 02-13__V-30-201-A_Ansichten
- 02-14__V_31-101-A_Fe_Tü
- 02-15__V-40-103_Details
- 02-16__V-10-201-A_GR EG
- 02-17__V-10-202-A_GR 1OG
- 02-18__V-20-201-A_Schnitte
- 02-19__V-30-201-A_Ansichten
- 02-20__V_31-201-A_Fe_Tü
- 02-21__V-40-201_Details
- 02-22__ACIS_Turbinengebäude 2.dwg
- 02-23__2609-200_Turbinengeb. TÜ1+2 u. Dachaustritt
- 02-24__2609-201_Turbinengeb. TÜ3 und Schwerlastbalkon
- 02-25__2609-200_Materialliste Turbinengebäude
- 02-26__ACIS_Betriebsgebäude LuKo.dwg
- 02-27__2609-220_Stahlbauübersicht GR BG LuKo
- 02-28__2609-221_Stahlbauübersicht SN BG LuKo
- 02-29__2609-220_Materialliste BG LuKo

03_kaufmännische Anlagen

- 03-01__2440 Informationen zur Datenerhebung
- 03-02__Zusätzliche Vertragsbedingungen_B3_Stahlbau_rev00
- 03-03__Brandschutzordnung
- 03-04__Fremdfirmenordnung
- 03-05__IT-Sicherheitsrichtlinie
- 03-07__Abnahmeprotokoll GfA

04_Statik

- 04-01__GfA Olching_Statik Teil 1_Turbinengebäude_2025-10-22_PE-P
- 04-02__GfA Olching_Statik Teil 1-Nachtrag 1_Turbinengebäude_PE-P_ID00001
- 04-03__GfA Olching_Statik Teil 1-Nachtrag 2_Turbinengebäude_PE-P_ID00034
- 04-04__GfA Olching_Statik Teil 2_Betriebsgebäude_PE-P
- 04-05__GfA Olching Teil 2_Betriebsgebäude 1.Nachtrag_PE-P_ID00011
- 04-06__GfA Olching_Statik Teil 3_Bohrpfähle BG und LuKo_2025-11-24_pdfA_PE-P
- 04-07__S-R250210_PB_1_sig
- 04-08__S-R250210_PB_2_sig
- 04-09__S-R250210_PB_3_sig
- 04-10__2609-200_Turbinengeb. TÜ1+2 u. Dachaustritt_PE-P_ID00027
- 04-11__2609-201_Turbinengeb. TÜ3 und Schwerlastbalkon_PE-P_ID00002
- 04-12__2609-220_Stahlbauübersicht GR BG LuKo_PE-P_ID00003
- 04-13__2609-221_Stahlbauübersicht SN BG LuKo_PE-P_ID00004
- 04-14__IV_70-002-Betriebsgebäude Teil 2_Positionsplan 1 Nachtrag
- 04-15__IV_70-002-Betriebsgebäude Teil 2_Positionsplan 1 Nachtrag_PE-P_ID00005
- 04-16__IV_70-101_Posplan GR Statik Teil 1_24-51_GfA Olching
- 04-17__IV_70-102_Posplan SN Statik Teil 1_24-51_GfA Olching
- 04-18__IV_70-201_Posplan_Statik Teil 2_24-51_GfA Olching
- 04-19__V_90-201 Bewehrungsplan GfA Olching Betriebsgebäude Bodenplatte_PE-P_ID00030
- 04-20__V_90-201_Bew-plan Bohrpfähle BG und LuKo_pdfA_PE-P